



**KIRCHWEGE**  
**KIRCHRÄUME**

*Kirchen entdecken  
im Tecklenburger Land*

**Evangelische  
Kirche  
Kattenvenne**





Aufgrund des weiten Weges zur Kirche in Lienen strebte die frühere Bauerschaft Kattenvenne, die sich durch den eigenen Bahnhof 1870/71 allmählich zu einem Dorf vergrößert hatte, den Bau einer eigenen Kirche an. Diese entstand 1887/1888 unter erheblicher Eigenleistung der Gemeinde. 1889 wurde Kattenvenne selbständige Kirchengemeinde.

Das Backsteingebäude auf einem Sandsteinsockel entstand in neogotischem Stil mit Spitzbögen an Portalen und Fenstern. Ein Palmettenfries schließt das Turmmauerwerk gegen den Helm ab, der erst 1895 durch Spenden auf sein heutiges Maß erhöht werden konnte. Zu beiden Seiten des Chores liegen Sakristeien.

Der Südseite des Kirchenschiffs wurde 1913 ein Gemeindesaal angefügt. Im

Inneren ist die Kirche als in den Dachstuhl geöffneter Saal mit eingezogenem Chor im polygonalen 5/8-Schluss konzipiert. ① 1889 schaffte man zwei Gusstahlglocken und die Kronleuchter an, 1897 die Turmuhr. 1894 spendeten die Kattenvenner Pfarrer das Taufbecken, man vergrößerte die Chorbank und erwarb eine Eichenkanzel sowie 40 Kirchenbänke aus Tannenholz. 1890/91 kam die Orgelempore hinzu (erweitert 1938).

Seit Erntedank 2012 nutzen evangelische und katholische Christen gemeinsam die evangelische Kirche. Am 30.09.2012 hatte im Sankt-Franziskus-Gemeindehaus (erb. 1969, Glockenturm von 1994) der letzte Gottesdienst stattgefunden, im Januar 2013 begann der Abbruch.



## Anbau

1913 war die Gemeinde so angewachsen, dass ein Anbau für die Konfirmandenarbeit erforderlich wurde. Durch Falttüren mit einer Bleiverglasung aus rhombenförmigen Elementen kann der Anbau auch zum Gottesdienstraum hin geöffnet werden und diesen vergrößern. ②



## Fenster

Die Werkstatt für Glasmalerei des Anton von der Forst (Münster) schuf bauzeitlich die Bleiverglasung mit Sternen im Schiff und Blütenmustern in den Chorfenstern, während die Verglasung der Turmfenster später entstand. Hilde Ferber entwarf um 1955 in der Turmhalle das einzige Motivfenster („Jesus stillt den Sturm“, Mt 8,23-27). ③



## Orgel

Rohlfing, Osnabrück, baute 1892 das einmanualige, pneumatische Instrument (die Mechanik wird durch Druckluft angesprochen). Kriege und Inflation verhinderten geplante Umbauten, so dass die Orgel bis heute fast unverändert erhalten ist. Lediglich die Zinnpfeifen, die 1917 zu Kriegszwecken abgeliefert werden mussten, wurden danach durch Zinkpfeifen ersetzt. ④

## Tourvorschlag

Ev. Kirche Ladb., Dorfstr. (vor Kirche) Ri Osten, geradeaus, Radweg Kattenvenne, bei Hölter Weg weiter geradeaus, re „Schulenburger Weg 74-76“, re Am Venn, Str. folgen, li Moorwinkel. Radweg folgen bis Bahnhof Kattenvenne, re in Buchentorstr. bis Ev. Kirche. Zurück z. Bahnhof, Unterführung, geradeaus Zur Wassermühle. An Sitzbank li, li Niederringel, li Erpenb. Str., re Janword, re Grüner Weg. Li Lengericher Str., vom Parkpl. Große-Stockdiek Pilgerweg folgen (Kohnhorstweg, Lönsweg), dann Radweg folgen. Re Industriestr. bis Ende, li Goethestr., re Schillerstr. bis St. Christophorus Ladbergen, über Kreisel zurück zur Ev. Kirche.

## Anforderungen

ca. 30 km, ebene Strecke



## Öffnungszeiten

**Ev. Kirche Kattenvenne** (Buchentorstr. 8, 49536 Lienen-Kattenvenne):  
1. April - 30. Sept. tägl.  
10-18 Uhr. Schlüssel bei Pfrin. Westermann (05484-96017)

**Ev. Kirche Ladbergen** (Dorfstr. 18, 49549 Ladbergen): 1. April - 30. Sept. Di - So 14-18 Uhr, Sa auch von 10-12 Uhr.

**Kath. Kirche St. Christophorus Ladbergen** (Waldseestr. 1, 49549 Ladbergen): Schlüssel im Pfarrbüro (05485-2111) oder bei F. Lubahn (05485-1270).

## Text/Fotos:

Dr. Gabriele Böhm

## Weitere Infos

[www.kirchwege.de](http://www.kirchwege.de)  
[www.kirchräume.de](http://www.kirchräume.de)



Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER)